

## Traktanden

- |    |      |  |
|----|------|--|
| 15 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2022  |
| 16 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Exekutive</b><br>Beratung und Beschlussfassung zur Volksinitiative „Jetzt si mir draa“ und dem Gegenvorschlag für die VSEG-Parole |
| 17 | 0120 | <b>Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen</b><br>Orientierungen und Diverses   |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2022

**Anwesend** Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin  
Glenn Steiger, via Zoom  
Nicole Schwalbach  
Claude Chevrolet  
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

**Abwesend** Sébastian Hamann, entschuldigt

**Gäste** -

**Dauer** 17.30 – 18.15 Uhr

---

Diese Gemeinderatssitzung fand aufgrund der Platzverhältnisse im Gemeinderatszimmer unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

**15      0120      Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2022

://: Das Protokoll vom 24. Januar 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

**16 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**  
Beratung und Beschlussfassung zur Volksinitiative „Jetzt si mir draa“ und dem Gegenvorschlag für die VSEG-Parole

Die Volksinitiative „Jetzt si mir draa - Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen“ wurde laut GP Carruzzo im November 2019 eingereicht. Diese Initiative hätte nicht tragbare Ausfälle für den Kanton und die Gemeinden zur Folge und sie wäre nur mit einem massiven Leistungsabbau umsetzbar, welcher vor allem wieder die niedrigen Einkommen betreffen würde. Deshalb hat der Kantonsrat die Ausarbeitung eines Gegenvorschlags verlangt. Dieser belastet den Kanton und die Gemeinden in einem erträglicheren Rahmen. Er ist unterstützungswürdig, um das Versprechen nach Entlastung der tieferen und mittleren Einkommen einzuhalten. Der Kanton Solothurn besteuert diese Einkommensgruppen überdurchschnittlich hoch.

Im Vorstand des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und an der Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien war die Mehrheit für eine Ablehnung von Initiative und Gegenvorschlag. Der Kantonsrat hat in der Januarsession die Initiative abgelehnt und dem Gegenvorschlag zugestimmt. Beide Vorlagen kommen nun im Mai vors Volk.

Bei unserer Diskussion geht es darum, was wir an der ausserordentlichen Generalversammlung des VSEG als Gemeinde abstimmen und somit als VSEG-Parole für die Abstimmung rausgeht. GP Carruzzo geht davon aus, dass es 2x ein Nein geben wird beim VSEG. Bei der Abstimmung geht sie aber eher davon aus, dass der Gegenvorschlag angenommen werden dürfte. Sie unterstützt ein Nein zur Initiative und ein Ja zum Gegenvorschlag aus den oben genannten Gründen.

Finanziell bedeutet eine Annahme des Gegenvorschlags für die Gemeinde Bättwil nach Berechnungen des Kantons einen Ertragsausfall bei den Steuern für natürliche Person von ca. 5 % oder Fr. 150'000.-. Kompensiert wird dies teilweise durch die Übernahme der Kosten für die Sonderschulen durch den Kanton und die Revision der Katasterschätzung.

Aus Sicht der Gemeinde müssten wir laut GR Chevrolet und GR Schwalbach beide Vorlagen ablehnen. GR Steiger spricht sich klar für die Ablehnung der Initiative aus, findet aber, dass wir den Gegenvorschlag annehmen sollten. Ihm ist wichtig, dass die tieferen und mittleren Einkommen entlastet werden.

://: Der Gemeinderat lehnt die Initiative einstimmig ab, spricht sich aber für den Gegenvorschlag aus. Dieser ist nötig und in Zusammenhang mit anderen Anpassungen für die Gemeinde verkraftbar.  
Der Gemeinderat wird dies an der ausserordentlichen Generalversammlung des VSEG entsprechend vertreten.

**17 0120 Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen**  
Orientierungen und Diverses

**Leistungsvereinbarung Pro Senectute**

Die neue Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute ist auf den 1. Januar 2022 in Kraft getreten. In dieser steht geschrieben, dass die Gemeinden des solothurnischen Leimentals eine Kontaktstelle für die Kommunikation zwischen den Gemeinden und der Pro Senectute angeben müssen. Laut GR Schwalbach hat sich nun die Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei dazu entschieden, für diese Funktion die Präsidentin der Arbeitsgruppe 60+ aus Hofstetten-Flüh, Frau Brigitta Küry, zu wählen, die sich damit einverstanden erklärt hat, diese Funktion zu übernehmen. Frau Küry würde demnach ein Bindeglied zwischen Pro Senectute und der Koordinationsgruppe bilden und in stetigem Kontakt mit beiden Seiten stehen. Somit wäre ein fließender Austausch von Informationen gewährleistet.

Alle Gemeinden des solothurnischen Leimentals müssen mit diesem Vorschlag einverstanden sein, GR Schwalbach hat der Wahl von Frau B. Küry bereits zugestimmt. Die restlichen Gemeinderäte sind ebenfalls damit einverstanden.

**Abwasserverband hinteres Leimental (AVL)**

Mit Mail vom 25. Januar 2022 hat uns Herr B. Peterhans, Präsident des AVL, darüber informiert, dass die Gemeindeversammlungen aller Verbandsgemeinden den neuen Statuten zugestimmt haben. Nun sind die Gemeinden daran, die entsprechenden Dokumente zu unterzeichnen, bevor sie dann dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden.

Sobald der Regierungsrat die neuen Statuten genehmigt hat, geht es um deren Umsetzung. Das heisst, dass die neuen Gremien (Delegierte und Vorstand) neu bestimmt werden müssen. Bättwil hat demnach Anspruch auf zwei Delegierte.

Der Vorstand setzt sich aus vier Personen zusammen, idealerweise aus jeder Verbandsgemeinde jemand. Wichtig ist, dass das Vorstandsmitglied aber nicht gleichzeitig Delegierter ist. Ausserdem muss jedes Vorstandsmitglied ein Ressort übernehmen (Präsidium, Finanzen, Technik und Sekretariat). Der heutige Vorstand schlägt folgendes vor:

- B. Peterhans, Witterswil, Präsidium, bisher
- M. Bönzli, Hofstetten-Flüh, Technik oder Sekretariat, bisher
- A. Müller, Witterswil, Finanzen und Rechnungsführung, bisher
- eine neue Person aus Bättwil oder Metzleren, bevorzugt gewillt für das Sekretariat

Die Vorstandsmitglieder werden durch die Verbandsgemeinden vorgeschlagen und durch die Delegiertenversammlung gewählt.

GR Steiger informiert darüber, dass unser Vorstandsmitglied, Frau B. Christen, das Amt nicht weiter ausführen möchte und wir jemand neues suchen müssen. Wichtig ist aber, dass ein Vorstandsmitglied aus Bättwil und nicht aus Metzleren kommt, da diese lediglich einen Anteil von 5% am AVL haben. Er selber könnte sich vorstellen, dieses Amt zu übernehmen und das Sekretariat zu führen.

GP Carruzzo findet es wichtig, dass Bättwil ein Vorstandsmitglied hat.

Ausserdem wird GR Steiger für die nächste Sitzung die Wahl der Delegierten vorbereiten. Die jetzigen Delegierten sind die Herren C. Gasser und K. Hamann. Seiner Meinung nach wäre es allerdings sinnvoll, wenn sicherlich ein Delegierter aus der Werk- und Umweltkommission (WeKo) kommen würde.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

**Campos CAFM-Software**

Die Einführung in die Campos CAFM-Software hat am 27. Januar 2022 mit dem Chef des Technischen Dienstes, R. Laffer, stattgefunden. Mit dieser Software können unsere Anlagen einfach verwaltet werden und das System sammelt, analysiert und verteilt Gebäudeinformationen und kann Auskunft über die Flächen, deren Nutzung, Sicherheit, Betriebskosten, Anlagen und Instandhaltung, Gebäudezustand und Energieverbrauch geben. Das weitere Vorgehen sieht nun vor, dass R. Laffer sämtliche relevanten Daten in die Software eingibt. Bei

voraussichtlich wöchentlichen Treffen mit der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) wird «kontrolliert» wie es läuft.

GP Carruzzo und GR Schwalbach haben sich ebenfalls noch kurz mit dem Vertreter von Campos getroffen und ihn zu einer möglichen Zeiterfassung angefragt. Es ist leider nicht möglich, diese über die Campos CAFM-Software laufen zu lassen. Somit muss diese Pendezenz nach einer elektronischen Zeiterfassung nun angegangen werden.

### **Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien**

GP Carruzzo informiert darüber, dass das erste Treffen der 11 Dornecker Gemeindepräsidien stattgefunden, an dem unter anderem M. Husistein von der Kantonspolizei Solothurn (Regionenchef Schwarzbubenland) sich und die Arbeit der Polizei vorgestellt hat. Weitere Punkte waren folgende:

- Das revidierte Sozialgesetz, welches unter anderem alle Gemeinden dazu verpflichtet, eine Schuldenberatung anzubieten. Nun hat sich die Frage gestellt, ob diese Aufgabe in das «Pflichtenheft» der Sozialregion Dorneck integriert werden sollte. Danach wird an der nächsten Leitorgansitzung einen Vorschlag dazu machen.
- Integrationsbeauftragte/r. Zurzeit hat jede Gemeinde eine Integrationsbeauftragte/einen Integrationsbeauftragten. Es hat sich nun die Frage gestellt, ob eine Zusammenlegung sinnvoll wäre, was in der Diskussion eher abgelehnt wurde.
- Beitritt zum Komitee N18 Basel-Jura. Laut GP Carruzzo waren wir die einzigen, die diesem Beitritt einfach so zugestimmt haben – bei den anderen hat dies teilweise zu einigen Diskussionen geführt. Dies liegt aber vielleicht auch daran, dass uns dies nur wenig direkt tangiert.

### **Pendenz Baukommission (BauKo)**

Bereits an der letzten Sitzung wurde ausführlich über dieses Thema informiert. GR Chevrolet erwähnt nun, dass der BauKo die Unterlagen vom Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) ausgehändigt wurden. Da er aber leider nicht an der letzten Sitzung der BauKo teilnehmen konnte, weiss er nun auch nicht, wie sie verblieben sind. Er hat sich aber selber ein Bild von der Situation bei der Benkenstrasse 2 gemacht und so wie es aussieht wurden da tatsächlich drei Pflanzen entfernt. Er wird dies aber im Auge behalten.

### **Colourkey**

Colourkey ist eine Freizeitkarte für junge Menschen von 15 bis 25 Jahren, deren Mitglieder von über 200 Vergünstigungen und mehr als 50 Gratis-Angeboten profitieren. Wir schenken allen Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 14. Geburtstag feiern, mit Colourkey die Karte für 1 Jahr zum Ausprobieren. Die entsprechenden Schreiben werden diese Woche versendet.

### **Webseite – Kontaktformular**

Bis vor kurzem hatten wir auf unserer Webseite ein Kontaktformular aufgeschaltet. Da wir in letzter Zeit sehr viele Spam-Mails darüber erhalten haben und diese trotz diverser Bemühungen nicht eingedämmt werden konnten, haben wir uns dazu entschieden, das Kontaktformular bis auf weiteres zu entfernen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi